

schließlich hatte ich direkt vor ihm gestanden. Panisch stolperte ich vorwärts. Von der Straße klang jetzt ein Motorengeräusch herüber. Der Schulbus! „Hilfe!“, brüllte ich. Aber da entfernte sich das Brummen schon wieder. Na klar, an der Haltestelle in Kuhstedt steigt außer mir nie jemand zu.

Mitten im Lauf spürte ich, wie sich etwas wie ein Lasso um meinen Fußknöchel legte. Ein Fangarm!, schoss es mir durch den Kopf. Kreischend fiel ich der Länge nach ins Laub, während das Wesen weiter auf mich zuwabbelte.

Ich brüllte und zappelte aus Leibeskräften, als das Glibberding sich über mich beugte.

„Woas schreist'n so, Bua? I will di nix dun. I komm in Friad'n, soz'sogn!“

Abrupt verstummte ich und glotzte es groß an. „Hä?“, brachte ich heraus.

Das Wesen starrte aus einem halben Dutzend Augen genauso verständnislos zurück.

„Wie bitte?“, schob ich mit Zitterstimme hinterher.

Der Grüne wabbelte verwirrt. „Jo, bin i do ned in Deitschland?“

Seine Stimme klang ein bisschen, als würde jemand mit einem Strohhalm in Milch blubbern. Sie schien tief aus seinem schleimigen Leib zu kommen. Einen richtigen Mund hatte er jedenfalls nicht und scheinbar

auch keine Nase. „Doch“, antwortete ich vorsichtig und schielte nach dem Tentakel, der immer noch meinen Knöchel umklammerte. „Aber du bist in Norddeutschland. Nicht in Bayern.“

Es fühlte sich komisch an, das Wesen zu duzen. Aber zu einem Außerirdischen „Sie“ zu sagen, wäre mir noch schräger vorgekommen. Denn mit einem Außerirdischen hatte ich es hier ja wohl eindeutig zu tun. „Kruzifixtürk'n!“, fluchte der Schleimkloß. Es zog einen eckigen Kasten hervor, der wie eine zu groß geratene Fernbedienung aussah, und drückte eine Weile hektisch darauf herum. „Verzeihung, mein Computer hatte mir die falsche

Sprachsoftware heruntergeladen“, sagte er dann in perfektem Hochdeutsch. „Ist es so besser?“

Ich nickte. „Viel besser. Aber könntest du bitte meinen Fuß loslassen? Ich hab schon Ameisenlaufen!“

„Pardon!“, sagte er höflich und zog seinen Fangarm zurück.

Ich seufzte erleichtert. Was immer das war, es schien nicht besonders böse zu sein. Der Grüne hielt mir einen seiner vielen Arme unter die Nase: „Gestatten, Frrk.“

„Äh, wie bitte?“, fragte ich schon wieder, während ich mich aufrappelte und mir das Laub von der Jacke klopfte.

„Frrk!“, machte er noch einmal.

„Was soll das heißen, Frrk?“

„Das ist mein Name“, erklärte er geduldig.
„Ich heiße Frrk.“

„Ach so. Das klingt ... ein bisschen seltsam für mich. Wie ein kaputtes Radio oder so. Wir Leute von der Erde, also wir Menschen, haben ganz andere Namen. Ich heiße zum Beispiel Tom.“

„Tom“, wiederholte Frrk. „Das klingt, als wenn etwas Großes zu Boden fällt.“ Immer noch hielt er mir einen Arm vors Gesicht. Ich begriff, dass er von mir erwartete, ihn zu schütteln. Ich überwand mich und packte zu. Sein Tentakel war klebrig, aber überraschend warm.

Wir schwiegen eine Weile und